

# Rekommunalisierung der Versorgungsaufgaben

## Speyerer Kommunaltage

am 7./8. Oktober 2010

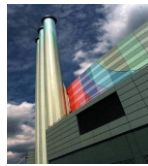
**DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH**

Reiner Zieschank  
Sprecher der Geschäftsführung

Alles da. Alles nah. Alles klar.

**DREWAG** 

## DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH



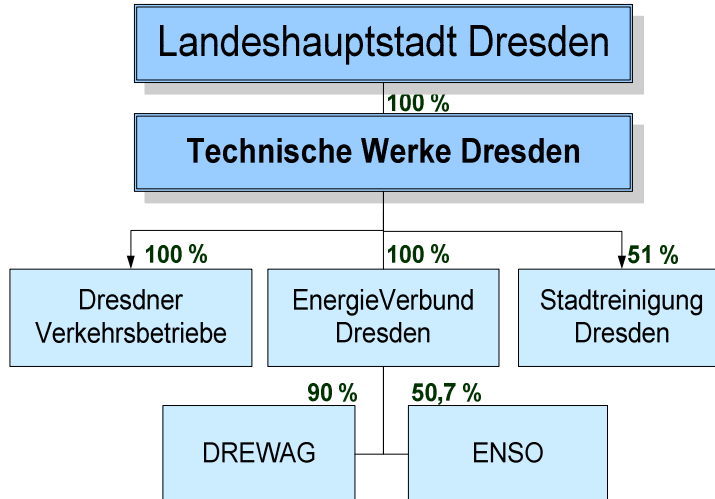
### Geschäftsjahr 2009

	<b>Strom</b>	<b>Wärme</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Wasser</b>
■ Umsatz	1.049 Mio. €	■ Fläche Landeshauptstadt:	328 km <sup>2</sup>	
■ Ergebnis vor Steuern	196 Mio. €	■ Einwohner:	ca. 512.000	
■ Stromlieferung:	3.431 GWh	■ versorgte Kunden		
■ Fernwärmeabgabe:	1.877 GWh	<b>Strom:</b>	<b>Tarifikunden</b>	299.307
■ Erdgasverkauf:	3.202 GWh		<b>Sondervertragskunden</b>	1.979
■ Wasserlieferung:	35.741 Tm <sup>3</sup>		<b>Sonderabkommen</b>	1.962
(einschl. Brauchwasser)		<b>Gas:</b>		45.489
■ Mitarbeiter:	1.269	<b>Wasser:</b>		54.888
(inkl. 108 Azubis)		<b>Fernwärme: Versorgte Objekte</b>		7.014

Alles da. Alles nah. Alles klar.

**DREWAG** 

## Struktur der Kommunalwirtschaft in Dresden



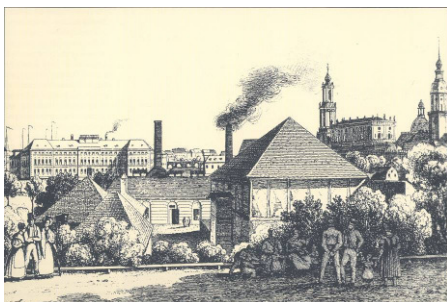
3

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG** 

## Stadtwerkezukunft braucht Herkunft!

### Öffentliche Gasversorgung in Dresden seit 1828

- erste deutsche Stadt mit ohne ausländische Hilfe errichtetem Gaswerk zwischen Kathedrale und Zwinger
- 1907 – 1909 Ausbau Reick zum Großgaswerk und Errichtung Erlweinspeicher



- 1841 – Einführung der Beleuchtung mit Steinkohlegas in der Semperoper  
 ⇒ erste deutsche mit Steinkohlegas betriebene Stadtbeleuchtungsanlage  
 (Gasponier Blochmann)

4

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG** 

## „Stadtwerkezukunft braucht Herkunft“

### Fernwärme und Kraft-Wärme-Kopplung in Dresden seit 1900

- Erstes europäisches Heizkraftwerk hinter der Semperoper. Die Anlage versorgte 14 staatliche Gebäude über eine 1200 m lange Heiztrasse mit „Fernwärme“ und zusätzlich 23 Gebäude mit Strom, zum Beispiel das Dresdner Schloss und die Semperoper.



Dresdens weltberühmte Silhouette, in die sich der Schornstein-Turm des Fernheiz- und Elektrizitätswerkes einfügte



Das Heizkraftwerk Dresden-Mitte

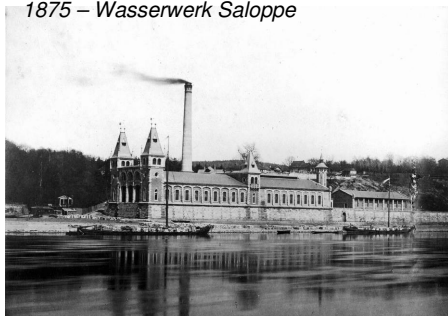
5

Alles da. Alles nah. Alles klar.

**DREWAG** 

## Mit Tradition in die Zukunft

1875 – Wasserwerk Saloppe



*... nicht nur technische  
Tradition zählt ...*

**Besonders spannend ist ein gesellschaftsrechtlicher Blick zurück ...  
oder auch:**

**Alles schon mal dagewesen!**



Lichtwerk und Westkraftwerk nach ihrem Umbau zum Heizkraftwerk, 1928  
1926 – Heizkraftwerk Dresden-Mitte

6

Alles da. Alles nah. Alles klar.

**DREWAG** 

## Globalisierung und Wettbewerb – keine Erfindung der Neuzeit

Bereits **1879** stieg eine **englische Gesellschaft** mit Sitz in London in das seit **1872** laufende Dresdner Pferdebahngeschäft ein: die **Tramways Company of Germany**, die „Gelbe Gesellschaft“.

**1889** wurde **in Konkurrenz** mit eigenem Netz und Fahrbetrieb die **Deutsche Straßenbahngesellschaft in Dresden** gegründet, die „Rote Gesellschaft“.

**Ergebnis der Konkurrenz für die Kunden:**

⇒ **teilweise sinkende Fahrpreise, aber ein unkoordiniertes Netz mit Umsteigezwängen**



**1893: erste elektrisch betriebene Straßenbahn in Dresden**

7

Alles da. Alles nah. Alles klar.

**DREWAG**

## Privat – Eigenbetrieb - kommunale Aktiengesellschaft – Die Suche nach der idealen Stadtwerkestruktur im Verkehrsbereich

Die Stadt übte als Konzessionsgeber immer mehr Einfluss auf die Gesellschaften aus, so dass die Kapitalinteressen der Unternehmen tangiert wurden. Diese wehrten sich mit einem Unternehmensverbund gegen die Stadt zugunsten ihrer Aktionäre.

Der städtische Wille zur totalen Kontrolle über den Straßenbahnbetrieb führte **1905** zur **Kommunalisierung** der beiden Verkehrsgesellschaften. „Damit sicherte sich die Stadt die Gewinne aus dem Nahverkehr und die Einflussnahme auf Tarifgestaltung, Betriebsführung und Netzerweiterung“.

**1930** wurde die Kehrtwende zur **kommunalen Aktiengesellschaft** vollzogen. Begründung: Investitionsstau, städtische Bürokratie, hohe Verschuldung der Stadt, etc.



8

Alles da. Alles nah. Alles klar.

**DREWAG**

## Von Privat zum Staat in der Elektrizitätswirtschaft

Der Beginn der öffentlichen Stromversorgung startete dezentral und überwiegend in Privatinitiative, aber reguliert, d. h. erst der **Kontrakt** – dann der **Kontakt**.

- 1895** Erstes städtisches Elektrizitätswerk  
Gemischte Strukturen (teilweise PPP) bis zum 1. Weltkrieg
- 1911** Dresdner Initiative:  
**Verband der in Gemeindebesitz befindlichen Elektrizitätswerke, um den Monopolisierungsbestrebungen der privaten Elektrizitätsindustrie zu begegnen.**
- 1917** Gründung der „**Direktion der staatlichen Elektrizitätswerke**“ durch das damalige Königreich Sachsen

9

Alles da. Alles nah. Alles klar.



## Dresden – Verbundstadtwerke, VEB, PPP

- 1923:** Fusion aller regionalen Elektrizitätsunternehmen zur Aktiengesellschaft Sächsische Werke ASW  
Alleinaktionär: der sächsische Staat  
(u.a. Erwerb der Elbtalzentrale von AEG etc.)
- 1930:** DREWAG – Dresdner Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke AG -  
**eine Deutschlandpremiere**  
**Kommunale Kapitalgesellschaft für Produktion und Vertrieb von Strom, Gas, Wasser aus einer Hand**  
Alle Aktien im Eigentum der Stadt, trotzdem Beweglichkeit auf dem Kapitalmarkt
- 1945 ff: DDR-Ära**  
VEB Energiekombinat Dresden (Elektrizität, Gas, Fernwärme)  
VEB Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Dresden

10

Alles da. Alles nah. Alles klar.



# Die Umwandlung der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke und der Straßenbahn in Aktiengesellschaften

Von Oberbürgermeister Dr. Blüher

Nicht nur die Kommunalpolitiker haben sich mit dem besprochenen Problem beschäftigt, sondern vor allem auch die Meinung der Privatwirtschaft in Deutschland.

Deshalb ist kein Grund vorhanden, anzunehmen, daß die Werke, wenn sie in die Form der Aktiengesellschaft übergehen, nun nichts schneller zu tun haben, als ihre Tarife zu erhöhen.

... und so vollzogen sich allmählich der Übergang aus fremdem Besitz in städtischen Besitz und aus der Form der Aktiengesellschaften in die Form der städtischen Unternehmungen.

Alles da. Alles nah. Alles klar.

**DREWAG** 

## Fazit aus historischer Betrachtung

- Stadtwerke haben den Kreislauf Privatwirtschaft → Wettbewerb → Monopol-/Oligopolproblematik → Regulierung → Verstaatlichung/Kommunalisierung → Probleme der öffentlichen Wirtschaft → Amtsstrukturen/Eigenbetriebe und privatrechtliche Organisationsstrukturen in vielfältiger Form durchlebt.

Dresden hat aus seiner Kommunalhistorie zwei entscheidende Erfahrungen gewonnen:

- Kommunalwirtschaft funktioniert am besten in privatrechtlicher Organisationsform GmbH/AG mit weitgehender Unabhängigkeit von der Politik
- Es gibt keinen Grund, die Gewinne der „natürlichen Monopole“ der Privatwirtschaft zu überlassen.

12

Alles da. Alles nah. Alles klar.

**DREWAG** 

## Die Quasi-Enteignung im Treuhandprozess

oder auch: **Wie wurde die Energiewirtschaft Ost an die Westkonzerne verteilt?**

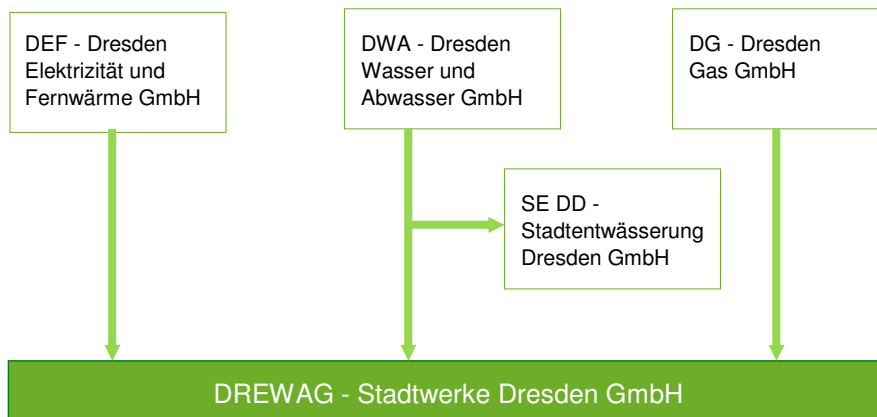
1. **Der Stromvertrag (August 1990)** – Die großen westdeutschen Energiekonzerne haben die Stromversorgung in der DDR ohne Kaufpreiszahlung unter ihre Kontrolle gebracht.
2. **Ost-Kommunen klagten gegen Stromvertrag** (Verletzung des Rechtes auf kommunale Selbstverwaltung)
3. **Der Stadtwerkekompromiss** – 1993 Einigung → Ost-Kommunen konnten Großteil ihrer Forderungen durchsetzen. Im Gegenzug erhielten die Stadtwerke ihre Vorlieferanten gesellschaftsrechtlich als Anteilseigner „zugeordnet“ und wurden verpflichtet, einen wesentlich Teil des Strombedarfes vom Vorlieferanten zu beziehen.

13

Alles da. Alles nah. Alles klar.



## 1997: Die neue DREWAG nach der Wende



**1997:** Nach langen Jahren als „Volkseigener Betrieb“ (VEB) ist das Verbundunternehmen DREWAG seit 1997 mit mehrheitlich kommunaler Gesellschafterstruktur (55 %) als PrivatePublicPartnership erfolgreich am Markt.

14

1\_003.ppt

Alles da. Alles nah. Alles klar.



## Die Sonderkomponente „Ost“ der Rekommunalisierung

- (1) Der lokale Firmensitz von Stadtwerken im Osten hat eine besondere Bedeutung, da „verlängerte Werkbänke“ ohne Firmenzentralen die Wirtschaftslandschaft prägen.
- (2) Die Notwendigkeit „lokaler Wirtschaftskreisläufe“ ist aufgrund von Strukturschwächen besonders ausgeprägt (regionale Aufträge/Ausbildungs- und Arbeitsplätze etc.).
- (3) Die besondere Herausforderung – das Ost-Netz-Dilemma:
  - Investitionsrückstau
  - neue Stadtstrukturen entlang der Autobahnen
  - neue Standards
  - Demografie/Netzauslastung

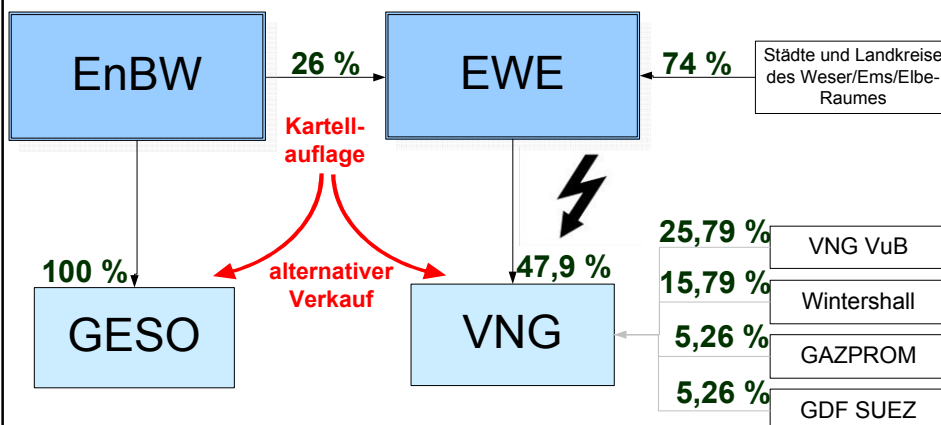
15

Alles da. Alles nah. Alles klar.



## Die Chance der vorgezogenen Rekommunalisierung in Dresden

Auslöser: EnBW erhält eine Kartellaufgabe



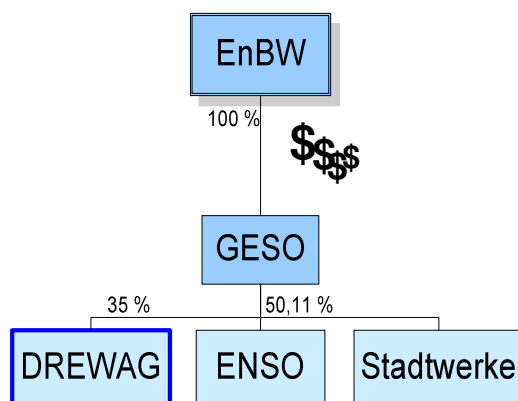
16

Alles da. Alles nah. Alles klar.



## EnBW eröffnet das Bieterverfahren

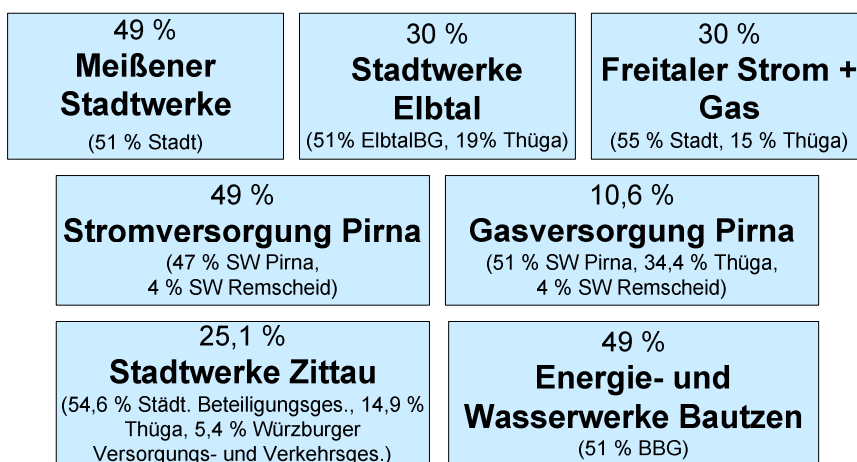
Die Chance – nicht nur für die Stadt Dresden, sondern auch für die Region



17

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG**

## GESO hält außer der ENSO- und DREWAG-Beteiligung noch sieben Stadtwerkebeteiligungen



18

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG**

## Warum haben wir uns engagiert?

- Standort, Arbeitsplätze und lokale Wertschöpfung sollten für die Region gesichert werden
- Das Risiko des Auseinanderlaufens der Unternehmen DREWAG und ENSO sollte verhindert werden
- Mittelfristig steigern die Erträge die kommunale Finanzbasis

19

Alles da. Alles nah. Alles klar.



## TWD hat den Zuschlag erhalten

**Gründe:** ➡ gute Rahmenbedingungen

- Rückkaufsoption DREWAG
- Trend zur Rekommunalisierung
- Niedrige Zinsen + Bürgschaft der LHD

**Ergebnis:** ➡ die „EnergieVerbund Dresden GmbH“ als neue Energieholding im TWD-Konzern

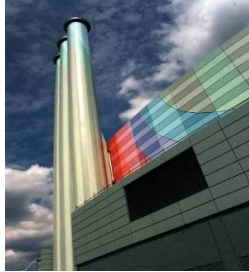
- Preis entspricht Ertragswert
- sogar Erträge aus der Projektfinanzierung (Partner Sparkasse) bleiben in der Region

20

Alles da. Alles nah. Alles klar.



## Ergebnis der Rekommunalisierung der Energiewirtschaft in Dresden



- Mit dem EnergieVerbund Dresden ist ein Versorgungskonzern mit ca. 2,5 Mrd. € Umsatz entstanden.
- Es werden Skaleneffekte und Synergieeffekte durch koordinierte Netz-, Erzeugungs-, Vertriebs- und Dienstleistungsvolumina möglich.
- Die kritische Unternehmensgröße für Zukunftsfähigkeit ist erreicht.



21

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG** 

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**In Dresden verwurzelt**  
Die Schwebebahn Dresden



**Wir auch**

DREWAG. Wir sind Dresdner und für Dresden da. Wir arbeiten hier, erzeugen und liefern Strom, Wärme und Wasser, bilden aus und engagieren uns für vieles, was Dresdner fabeln.  
www.drewag.de

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG** 

**In Dresden verwurzelt**  
Die Volleyball-Damen vom DSC



**Wir auch**

DREWAG. Wir sind Dresdner und für Dresden da. Wir arbeiten hier, erzeugen und liefern Strom, Wärme und Wasser, bilden aus und engagieren uns für vieles, was Dresdner fabeln.  
www.drewag.de

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG** 

22

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG** 